Zeitschrift: Mariastein

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 100 (2023)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 4 Juli/August 2023

In eigener Sache

Ein gemeinsames «gutes Werk»

100 Jahre Zeitschrift «Mariastein»

«Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft»

Seite 6

Ein grossartiges Geburtstagsgeschenk!

Die Glocken klingen durch Raum und Zeit Seite 11

Menschen erreichen, ansprechen – und gewinnen!

Seite 15

Im Schnittpunkt zwischen Kirche und Medien

«Sie aber schwiegen» Seite 23

Konvent

Am Puls der Klosterzeit

Seite 29

Ein Silberstreifen und drei Diamanten

Seite 34

«Persönlich»: Neue Mitarbeiterin Seite 36

Kultur

Kirchenmusik, Konzerte Seite 37

Verein Freunde des Klosters Mariastein

Mitgliederversammlung vom 16. April 2023 Seite 39

Informationen

Seite 42

Buchbesprechungen

Seite 47

Impressum

Seite 59

Zu dieser Ausgabe

100 (hundert)

Eine spezielle Zahl. Erst recht, da unsere Zeitschrift «Mariastein» hundert Jahre alt wird. Im Juli 1923 verliess Nummer eins mit dem Titel «Die Glocken von Mariastein» die Druckerpresse. Seither klingelt sie unüberhörbar durchs

Am Anfang stand allerdings nicht die Zeitschrift, sondern «Im Anfang war das WORT, und das WORT war bei Gott, und das WORT war Gott». So beginnt Johannes seine Version der frohen Botschaft. Am Schluss spricht er davon, wie unendlich fruchtbar sich dieses WORT erweist: «Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste» (21,25).

Zwischen dem WORT am Anfang und den Büchern am Schluss hat sich unsere Zeitschrift niedergelassen. Sie hat innere und äussere Wandlungen durchgemacht. Geblieben ist das Bemühen, das WORT zu vermitteln und in die jeweilige Zeit zu übersetzen, die Marien-Verehrung und die Wallfahrt zu unserer Lieben Frau im Stein zu fördern, die Beziehungen zwischen Pilgern, Heiligtum und Klostergemeinschaft zu vertiefen. Seit bald 50 Jahren dient die Zeitschrift auch als Publikationsorgan des Vereins der Freunde des Klosters Mariastein, was für eine gute Resonanz sorgt.

Ob es angesichts der Zustände in unserer Welt angebracht ist, von einem «Jubiläum» zu reden? Ein wenig zögern wir. Trotzdem freuen wir uns, Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, diese «Jubiläumsnummer» zu überreichen, Sie einzuladen zur «Jubiläumsausstellung» am Klosterplatz 16, sich umzusehen auf E-Periodica (siehe Seite 8): ein «Jubiläumsgeschenk»! Mit all dem möchten wir Ihnen eine «Jubiläumsfreude» bereiten.

Zu guter Letzt danken wir herzlich für Ihre Treue und verbinden mit dem Dank die Hoffnung, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen.

Das Redaktionsteam

